

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 528

der Abgeordneten Henryk Wichmann und Rainer Genilke

der CDU-Fraktion

Drucksache 6/1173

Wortlaut der Kleinen Anfrage 528 vom 20.04.2015:

Sanierung der L 15 zwischen Lychen und dem Abzweig Mahlendorf

Die Landesstraße 15 hat eine wichtige Verbindungsfunktion zwischen der B 96 in Fürstenberg und der B 109 in Prenzlau. Der Streckenabschnitt zwischen Lychen und Abzweig Mahlendorf ist aufgrund der hohen Verkehrsbelastung, unter anderem durch Schwerlastverkehr, in einem sehr schlechten Zustand. Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger in der Region warten seit vielen Jahren auf eine grundlegende Sanierung des Streckenabschnitts.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie ist der derzeitige Stand der Planungen für eine Sanierung des Abschnitts der L 15 zwischen Lychen und dem Abzweig Mahlendorf?
2. Wie ist die Zustandsnote der L 15 in diesem Bereich, gemäß Zustandserfassung und -bewertung (ZEB)? wie hat sich dieser Wert seit Einführung der ZEB entwickelt?
3. Wurden in dem genannten Streckenabschnitt in den letzten fünf Jahren Maßnahmen durchgeführt (z. B. Behebung von Winterschäden, Ausbesserung von Schlaglöchern, etc.)?
4. Falls ja, welche Maßnahmen wurden zu welchem Zeitpunkt durchgeführt und welche Kosten sind dafür jeweils angefallen?

5. Seit wann gibt es Überlegungen, den Streckenabschnitt zu sanieren? Welche Planungs- und Prüfvorgänge erfolgten seitdem durch wen, in welchem zeitlichen Rahmen und mit welchen Ergebnissen?
6. Weshalb wurde die Sanierung des Abschnitts bisher nicht umgesetzt?
7. Welche Kosten sind für Planung, Prüfung und Bauausführung der Sanierung des Streckenabschnitts veranschlagt beziehungsweise bereits angefallen? Wie setzen sich diese Kosten zusammen (bitte erläutern) und wer trägt diese Kosten?

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie ist der derzeitige Stand der Planungen für eine Sanierung des Abschnitts der L 15 zwischen Lychen und dem Abzweig Mahlendorf?

Zu Frage 1:

Es liegt eine Planung aus dem Jahr 2010 vor.

Frage 2:

Wie ist die Zustandsnote der L 15 in diesem Bereich, gemäß Zustandserfassung und -bewertung (ZEB)? wie hat sich dieser Wert seit Einführung der ZEB entwickelt?

Zu Frage 2:

Die Zustandsnote gemäß Zustandserfassung und -bewertung (ZEB) aus dem Jahr 2010 beträgt 3,8. Die ZEB aus dem Jahr 2014 weist einen Wert von 4,2 und damit eine weitere Verschlechterung des Straßenzustandes aus.

Frage 3:

Wurden in dem genannten Streckenabschnitt in den letzten fünf Jahren Maßnahmen durchgeführt (z. B. Behebung von Winterschäden, Ausbesserung von Schlaglöchern, etc.)?

Frage 4:

Falls ja, welche Maßnahmen wurden zu welchem Zeitpunkt durchgeführt und welche Kosten sind dafür jeweils angefallen?

Zu Fragen 3 und 4:

Auf der L 15 werden jährlich turnusmäßige Maßnahmen der betrieblichen Unterhaltung mit etwa ähnlichem Aufwand von ca. 15.000 bis 25.000 €/Jahr ausgeführt, wie

das Ausbessern von Schlaglöchern mittels der Patchtechnik sowie mit Kalt- und Heißmischgut. Im Jahr 2014 wurde der Oberbau der Rampen der Brücke Schreiber-
mühle erneuert. Hierfür hat der Landesbetrieb Straßenwesen ca. 20.000 € auf-
gewendet.

Frage 5

Seit wann gibt es Überlegungen, den Streckenabschnitt zu sanieren? Welche Pla-
nungs- und Prüfvorgänge erfolgten seitdem durch wen, in welchem zeitlichen Rah-
men und mit welchen Ergebnissen?

Zu Frage 5:

Für die Sanierung des gesamten Streckenabschnittes der L 15 zwischen Lychen und
Hardenbeck wurde 2010 eine Planung erstellt. Da die Haushaltsmittel für den Bau
nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen, wurde die Maßnahme in drei
Teilabschnitte unterteilt, von denen bisher nur der erste Abschnitt zwischen Harden-
beck und dem Abzweig Mahlendorf realisiert werden konnte.

Frage 6:

Weshalb wurde die Sanierung des Abschnitts bisher nicht umgesetzt?

Zu Frage 6:

Siehe Antwort zu Frage 5.

Frage 7:

Welche Kosten sind für Planung, Prüfung und Bauausführung der Sanierung des
Streckenabschnitts veranschlagt beziehungsweise bereits angefallen? Wie setzen
sich diese Kosten zusammen (bitte erläutern) und wer trägt diese Kosten?

Zu Frage 7:

Für den Streckenabschnitt zwischen Lychen und Abzweig Mahlendorf sind Pla-
nungskosten in Höhe von 65.000 € angefallen. Für den Bau des Streckenabschnit-
tes, einschließlich der Bauüberwachung und Qualitätssicherung, werden Kosten in
Höhe von ca. 3,93 Mio. € veranschlagt. Sämtliche Kosten für die Planung und den
Bau trägt das Land Brandenburg.